

29.01.2011

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011

Termin: 28. Januar 2011 20:00 Uhr  
Ort: Tennisverein Feldmark

Gemäß der Tagesordnung wurden nachfolgende Punkte dargestellt, diskutiert und beschlossen:

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung des Schriftführers
3. Anträge zur Tagesordnung (sind mindestens eine Woche vorher dem Vorstand schriftlich bekanntzugeben)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes  
Vorsitzender  
Sportwarte  
Jugendwarte
6. Erläuterung der Haushaltsabrechnung 2010 und Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Haushaltsvoranschlag für 2011
10. Verschiedenes

#### Zu 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung wurde festgestellt.

Die Einladung erfolgte termingerecht durch den Aushang im Clubhaus, der örtlichen Presse und elektronisch im Internet unter „www.tvfeldmark.de“.

Die Teilnehmerliste liegt getrennt diesem Protokoll bei.

#### Zu 2) Bestellung des Schriftführers

Als Schriftführer der Versammlung wurde Herr Rüdiger Dietzel einstimmig gewählt.

#### Zu 3) Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne weitere Anträge beibehalten.

#### Zu 4) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

#### Zu 5) Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2010

Es zählt das geschriebene Wort (G.Vogler)

### **Liebe Mitglieder,**

ich freue mich, Ihnen im 34. Jahr unseres Bestehen nun schon zum 22. Male meinen Rechenschaftsbericht, über die vom Vorstand geleistete Arbeit, vorzutragen zu können.

Zum siebten Mal treffen wir uns nun am Ende des ersten Monats eines Jahres. Der Bericht über ein komplettes Geschäftsjahr mit belastbaren Zahlen fällt ebenso leichter, wie die Budgetplanung für das laufende Jahr, da man sich auf konkrete Zahlen verlassen kann.

Das wichtigste in Kürze:

das Jahr 2010 war das bisher erfolgreichste sportliche Jahr in der Geschichte des TV Feldmark. Der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Westfalenliga war das herausragende sportliche Ereignis im vergangenen Jahr.

Die Beitragseinnahmen, die Umlage für die Platzaufbereitung und die eingegangenen Spenden, haben dazu beigetragen, dass sich unsere Ausgaben für Reparaturmaßnahmen, sportliche Belange und Pflege der Platzanlage im Rahmen unseres Budgets bewegt haben.

Wir, ihre gewählten Vertreter dieses Vereins, haben erneut versucht, alle anstehenden Aufgaben so zu erledigen und die nötigen Entscheidungen so zu treffen, das wir unserer Gründungsidee „Tennisport für Jedermann“ ebenso entsprechen, wie den leistungswilligen Tennisspielern in unserem Verein die Möglichkeit zu geben, in spielstarken Mannschaften ihren persönlichen Erfolg zu suchen. Dies gilt für den Jugendbereich wie für den Erwachsenen- und Hobbybereich.

Es bleibt immer noch die Herausforderung, am Anfang eines Jahres, von neuen Erfolgen bzw. positiven Weiterentwicklungen angefangener Aufgaben zu berichten.

Die Vorstandsarbeit wird nicht zur Routine. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist weiterhin konstruktiv und harmonisch. Die Mannschaftsführer aller Mannschaften haben sich als wichtiges Bindeglied zwischen dem Vorstand und dem sportlichen Bereich etabliert.

Meine Vorstandskollegen besonders im Sport- und Jugendbereich und Finanzbereich, sind wertvolle Säulen bei der Vorstandsarbeit, die mit ihren Fragen und Anregungen alle anstehenden Entscheidungen entsprechend hinterfragen und an der optimalen Lösung für den Verein mitarbeiten. Wir haben alle über die Jahre gelernt, dass es oftmals nicht nur „das Optimum“, sondern auch „zielführende Kompromisse“ gibt. So macht die Vorstandsarbeit weiterhin Freude, ohne in Oberflächlichkeit zu verfallen oder in Langeweile zu erstarren. Wir haben ein professionelles, eingespieltes Team, das hoffentlich noch über viele Jahre erfolgreich für den Verein arbeiten wird.

Nachwuchsarbeit Vorstandsbereich:

Leider ist es uns bis heute nicht gelungen, junge Vereinsmitglieder für die Vorstandsarbeit zu begeistern. Wir brauchen unbedingt Verstärkung für den Geschäftsbereich. Unsere hier aufgeführten Manager, sind in ihren täglich beruflichen Tätigkeiten so eingebunden, das kaum noch Zeit für die Vereinsarbeit bleibt. Unsere Leitspruch, „kein Wechsel ohne Nachfolger“ bringt leider nur auf dem Papier optisch eine Lösung.

### Teilnahme Jahreshauptversammlung:

Über Jahre haben wir uns nun damit abgefunden, dass die Gruppe der Aufrechten, die kontinuierlich die Jahreshauptversammlung besuchen, immer kleiner wird. Ich werte es nach wie vor als Zeichen der Zufriedenheit. Ich bin davon überzeugt, dass gerade diese Veranstaltung, den Mitgliedern durch ihre Ideen, ihren Vorschlägen, ihrer konstruktive Kritik und über ihren Beifall, die Möglichkeit gibt, die Weichenstellung der nächsten Jahre und die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereines mit gestalten zu können.

Die wenigen, regelmäßigen an dieser Veranstaltung teilnehmenden Mitglieder, werden sicherlich die Kontinuität der Berichterstattung erkennen, die erhaltenen Informationen kritisch werten und die offenen Diskussionen begrüßen.

### Vorstandsarbeit :

Wir haben in dem zurückliegenden Jahr 2010 in monatlichen Sitzungen, die in den vier eigenständig arbeitenden Referaten

Sport

Jugend

Hobby

Sportanlage und Vergnügen

anstehenden Fragen, bearbeitet und entschieden.

Wie jedes Jahr freue ich mich darauf, Ihnen die wichtigsten Veränderungen und Erfolge der einzelnen Referate vorstellen zu dürfen.

### Aufgaben – Funktionen der Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsarbeit hat sich in den letzten Jahren ständig verändert. Teamarbeit und nicht Einzelkämpfer werden gefragt. Es ist nicht wichtig, welchen Posten ein Vorstandsmitglied innehat, sondern was er wie und wann zielführend übernehmen kann. Leider führt der berufliche Stress einiger Vorstandsmitglieder dazu, dass sie nicht regelmäßig an Vorstandssitzungen teilnehmen können. Ihr know how in ihren Aufgabengebieten macht sie dennoch extrem wichtig für die Vorstandsarbeit.

Leider müssen wir immer mehr feststellen, dass insbesondere junge Menschen, kein Interesse haben, eine ehrenamtliche Position zu übernehmen. Es muss uns gelingen, bis zur Vorstandsneuwahl im nächsten Jahr, potentielle Nachfolger zu finden. Jeder von uns ist aufgefordert, nach geeigneten Personen im Verein zu suchen und sie für die Vorstandsarbeit zu begeistern.

Das Argument, wir haben doch genug Rentner, lasse ich dabei nicht gelten. Dies wäre wieder nur eine kurzfristige Übergangslösung.

### Pflege der Tennisanlage ab 2010 in neuen Händen (Josef Matyssek)

Wieder einmal konnten wir ein Jahr lang unsere Tennisanlage unseren Gästen in einem hervorragenden Zustand präsentieren. Die Plätze, die Nasszellen und unsere Grünanlagen sind in einem guten Zustand.

Wir hatten ihnen im letzten Jahr die geplante Übergangslösung mit zwei Platzwarten vorgestellt, in dem Josef I (Horstick) als langjähriger Profi, Josef II (Matyssek) in die Geheimnisse der Platz – Anlagenpflege einweist. Beide

haben als Team einen ausgezeichneten Job bei der Platzaufbereitung im Frühjahr gemacht. Neben den regelmäßigen Teilnahmen an der Vorstandssitzung von Josef I haben sich beide bis Ende Mai 2010 um die Grünanlagen und die Pflege der Tennisplätze gekümmert. Zum 1. Juni 2010 ist Josef II nun alleinverantwortlich für die Platzanlage. Er hat die Tätigkeiten prima und ohne Qualitätsverlust übernommen. Als Berater steht Josef I natürlich immer noch zur Verfügung.

Natürlich bekommen die Neuen gleich ihre erste Herausforderung. Pünktlich vor der Platzeröffnung versagte die Wasserversorgung für die Platzanlage. Die Pumpe für die Bewässerung musste ebenso ausgetauscht werden, wie der Druckkessel für die Wasserversorgung. Beides konnte termingerecht zur Platzeröffnung wieder bereitgestellt werden.

### Frühjahrsputz / Heinzelmännchen

Die Idee, den Frühjahrsputz nicht nach Pflichtstunden und Regelwerken abzuwickeln, sondern durch Motivation und Teamgeist auf freiwilliger Basis - nach dem Motto „ wer hilft „ Josef“ „ durchzuführen, hat sich leider überlebt.

Der Frühjahrsputz wird von einer kleinen Gruppe Freiwilliger unterstützt und von Josef I+II selbstständig organisiert und durchgeführt.

Mein Dank geht wie in jedem Jahr, an alle Mitglieder die sich durch die aktive Mithilfe bei der laufenden Pflege der Anlage (unsere Heinzelmännchen die immer da sind, wenn man sie braucht), beteiligt haben. Unsere Heinzelmännchen werden nicht jünger, ich hoffe sie können noch viele Jahre unseren Frühjahrsputz unterstützen.

### Platzaufbereitung wieder fremdvergeben:

Die externe Vergabe der Frühjahrsaufbereitung unserer Plätze an eine Fachfirma hat sich bewährt und wird auch in diesem Jahr wieder erfolgen.

### Pressearbeit (kommissarisch Frank Scheier)

Nichts hat sich bei der Vereinsarbeit mehr verändert als die Pressearbeit und die Funktion des Pressewarts. Längst werden die Ergebnisdienste der Mannschaften und die Spielberichte des Vereins nur noch elektronisch verfasst und versendet. An die Stelle des alleinverantwortlichen Pressewarts sind viele Einzelaktionen in Form der Mannschaftsführer, Vorstands- oder Vereinsmitglieder getreten. Unser Dank geht dennoch an unseren Pressewart Rüdiger Dietzel, der die Vorstandssitzungen und die heutige Veranstaltung protokollieren wird. Wir hatten bei den letzten Vorstandswahlen auf die Position des zweiten Pressewartes verzichtet. Diese Entscheidung war falsch, wir haben diese Position in der Zwischenzeit, kommissarisch bis zur nächsten Vorstandswahl, mit Frank Scheier besetzt. Er ist verantwortlich für alle Presseberichte die sie in den Zeitungen lesen. Wir haben mit Ihm einen erheblichen Qualitätsgewinn bei der zeitnahen Berichterstattung erzielt.

### TV Feldmark im Internet

Sportliche Berichterstattung über „[www.sportindorsten.de](http://www.sportindorsten.de)“

Das elektronische Medium aller Sportvereine in Dorsten im Internet ist [www.sportindorsten.de](http://www.sportindorsten.de). Hier werden zeitnah die sportlichen Ergebnisse und Berichte aller Sportvereine dargestellt.

Die Weitergabe unserer Berichte an die Zeitungen geschieht automatisch über dieses Medium. Der Drucktermin, wann und ob der Bericht gedruckt wird, liegt ausschließlich im Zuständigkeitsbereich der lokalen Presse.

Die Unterstützung der Mannschaftsführer bei der Ergebnisübermittlung an unsere Sportwartin läuft gut. Mein Dank geht an Yvonne Butterweck, die jedes Wochenende die Ergebnisse zeitnah ins Internet stellt.

Ich möchte, wie in jedem Jahr, nochmals darauf hinweisen, dass unser Pressewart von den Inputs unserer Mannschaftsführer im Jugend – Hobby- und Sportbereich leben.

([www.tvfeldmark.de](http://www.tvfeldmark.de))

Als wesentliche Verbesserung nicht nur der Pressearbeit, sondern der gesamten Vereinsarbeit, ist die Darstellung unseres Vereins im Internet. Hier haben wir es geschafft, sowohl die Chronik des Vereins, unseren Anspruch an uns selbst und die zeitnahe Berichterstattung unseres Vereins darstellen zu können.

Wir haben uns in den letzten Jahren auf die Internet-Technologie eingestellt. Mit einer entsprechenden DSL – Leitung und entsprechendem PC – Equipment (Notebook, Drucker) können wir allen Feldmärkern die aktuellen Ergebnisse und Tabellenstände, Vereinsberichte, Beiträge und Satzung zeitnah bereit stellen.

Wir haben in den letzten Jahren mit dem Tennisjournal eine Dokumentation über das Vereinsleben für die Ewigkeit geschaffen. Die Informationen der letzten 33 Jahre sind zusammengetragen und werden elektronisch dargestellt und fortgeschrieben. Allen wichtigen und aktuellen Informationen, wie Aufnahmebedingungen, Lageplan für unsere Gastmannschaften, Vorstandsbesetzung, Mannschaften, usw. sind enthalten. Links aus unseren Seiten zum Westfälischen Tennisverband sind ebenso möglich wie die Onlineverbindung zum Deutschen Tennisverband und zu unserer Tennisschule Dirk Buers.

### Mitgliederzahlen (-4) fast konstant geblieben:

#### **Mitgliederentwicklung**

<b>Jahr</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Familie	10	12	7	8	9
Ehepaare	45	41	33	32	27
Einzelmitglieder	144	141	131	119	121
Azubi/Student	9	19	35	33	28
Jugendliche	63	62	47	52	42
Passive	58	31	35	41	39
Ehrenmitglieder	8	8	7	7	7
Zweitmitgliedschaft			4	12	11
Schnupperjahr			4	3	7
<b>Mitglieder</b>	<b>372</b>	<b>368</b>	<b>343</b>	<b>347</b>	<b>343</b>

39 Austritten stehen 35 Neuaufnahmen gegenüber.

Die in den letzten Jahren angekündigte Trendwende bzw. der Stopp der sinkenden Mitgliederzahlen hat sich eingestellt. Abmeldungen und Neuanmeldungen halten sich quasi die Waage. Die Mitgliederzahlen haben sich um 4 Mitglieder verringert.

Wir hoffen, dass in diesem Jahr die Mitgliederzahlen weiter steigern. Ob uns das gelingt, hängt sicherlich nicht nur von uns, sondern auch von den allgemeinen wirtschaftlichen Gegebenheiten und von den Preisen weiterer Freizeitanbieter dieser Region ab. Die ehemals elitären Golfsportler sind nicht mehr unter sich, sondern werden wie der Tennissport, zum Breitensport. Dies läuft der Entwicklung im Tennissport leider genau entgegen.

Wir werden nicht jünger. Der Großteil unserer Mitglieder bewegt sich in dem Zeitraster von 41 – 99 Jahren.

Alle Feldmäcker, nicht nur der Vorstand, sind gefordert, die Attraktivität unseres Vereins zu erhalten und dies wo immer möglich, in Dorsten zu kommunizieren. Nur so können wir wieder mehr junge Menschen für den Tennissport begeistern und unseren Altersdurchschnitt senken.

Nicht jeder Verein in Dorsten kann auf neun Außenplätze, drei Hallenplätze und ein gemütliches und gut funktionierendes Clubheim und eine professionelle Tennisschule verweisen.

### **Kündigungsfrist – Austritt aus dem Tennisverein**

Die finanzielle Situation des Vereines lässt eine flexible Auslegung der Kündigungsfrist nicht mehr zu. Entsprechend der Satzung ist eine Kündigung nur zum jeweiligen Jahresende möglich. Zu spät eingehende Kündigungen (Kündigungen z.B. im Februar des Folgejahres mit der Bitte um Kündigung zum Ende des Vorjahres), werden ab sofort abgelehnt.

### **Studenten – Ausbildungsermäßigung**

Wir möchten hier nochmals darauf hinweisen, dass wir bis zum 31. Januar des laufenden Jahres die Studenten – Ausbildungsbescheinigungen für die reduzierten Beiträge vorliegen müssen. Wir bitten um Verständnis, das bei nichtvorliegen der Bescheinigungen der volle Beitrag, entsprechend unserer Satzung, eingezogen werden muss.

### **Sponsoren**

Wir haben weiterhin Sponsoren, die sich an der Jugendförderung und der Förderung unserer ersten Mannschaften beteiligen. Ohne Sponsoren wäre unsere heutige erste Herrenmannschaft nicht möglich. Mein Dank geht unter anderem dabei auch an Dirk Buers und dem (Teammanager) Blacky Schwarz, die unermüdlich externe Sponsoren für die Finanzierung der 1. Herren- Mannschaft suchen. Bedanken möchte ich mich auch bei den vereinseigenen Feldmäcker Spendern, die neben der Vorstandsarbeit auch noch nicht unerhebliche Beträge zur Verfügung stellen. Dafür im Namen aller Feldmäcker unseren herzlichsten Dank. Die Gelder werden ausschließlich für die Trainingsarbeit und die Kosten der Mannschaften verwendet.

Ich wiederhole es jedes Jahr gerne wieder, dass keine Vereinsgelder für Feldmäcker Spieler verwendet werden. Natürlich müssen aus dem Sportwartetat

die Bälle, die anteiligen Trainingskosten und die Verpflegung der Mannschaften bezahlt werden.

Ich habe wie in den Jahren zuvor bewusst auf die weitere namentliche Nennungen verzichtet, da sie in den Vorjahren immer unvollständig war und ich keinen vergessen möchte.

### Tennishallen GmbH :

Besonders möchte ich aber nochmals die Tennishallen GmbH erwähnen, die nun schon seit vielen Jahren einen erheblichen Beitrag zur Förderung unser Jugendlichen- und Damen- Herrenmannschaften leistet. Vertreten durch Manfred Schwarz und Josef Menker leisten Sie jedes Jahr ihren Beitrag, damit wir im sportlichen Umfeld die gewohnte Unterstützung unseren Jugendlichen und Erwachsenenmannschaften erbringen können. Kostenloses Mannschaftstraining und die Möglichkeit, unseren Mannschaftsspielern die Tennishalle, in den nicht belegten Zeiten, kostenfrei zu nutzen, sind nur einige Beispiele für das hervorragende Verhältnis, was der Tennisverein mit der Tennishallen GmbH hat.

### Sportliche Aktivitäten

Wie bereits in den Vorjahren, berichte ich gerne durch die Brille des Vorsitzenden über die zurückliegende Saison und über die erreichten Erfolge, ohne meinen Referatsleitern die Höhepunkte Ihrer Vorträge zu nehmen. Es gehört sich, bei dieser Veranstaltung den persönlichen Einsatz der Hobby- – Jugend- und Sportwarte gebührend zu würdigen.

### Hobbytennis – Bericht Heinz Fimpler :

Ich fange in diesem Jahr mit unseren Hobbyspielern an, da sich unsere Hobbyspieler am wenigsten mit Trainerwechsel und Leistungssport beschäftigen, sondern nur Spaß am Sport haben wollen.

Der Hobbywart hat es auch in diesem Jahr wieder geschafft, Mannschaftsspiele für Hobbymannschaften auszurichten und Hallenturniere für Hobbyspieler zu veranstalten. Unser Dank gilt Heinz Fimpler für diesen sicherlich nicht leichten Posten.

Das harmonische Miteinander von Mannschaftsspielern und Hobbyspielern ist zum Selbstverständnis geworden. Dies war in der Feldmark nicht immer so. Es zählt nicht mehr unbedingt die Spielstärke und der Sieg, sondern das gemeinsame Erleben des Tennissports mit Spielern anderer Vereine. Trotzdem kämpfen diese Spieler in Hobbyligen und spielen um Auf- und Abstieg wie die Profis.

In 2010 gingen 1 Damenmannschaft und 1 Herrenmannschaften in die Wettspielrunde. Da die Ergebnisse im Hobbybereich nicht das Wichtigste sind, sollen sie an dieser Stelle auch nicht genannt werden. Ob wir in diesem Jahr für die Damen und Herren wieder eine Mannschaft melden können ist noch nicht sicher. Immer mehr junge Spieler drängen in die Hobbymannschaften. Die dort fehlenden Altersbeschränkungen innerhalb einer Mannschaft, verderben den älteren Spielern den Spaß an der Freude, wenn sie gegen viel jüngere Hüpfen antreten müssen.

### Hallenwinterrunde - Hobby

Im elften Jahr spielen wieder 2 Hobbymannschaften mit 5 Dorstener Mannschaften eine eigene Winterrunde in unserer Halle aus.

Ich hoffe ich kann dann voraussichtlich Mitte März den Siegerpokal erneut für die Feldmark in Empfang nehmen.

### Jugend: keine Jugend – keine Zukunft

Abermals kann ich in diesem Jahr von einem Jahr erfolgreicher Jugendarbeit berichten. Unsere Jugendwartinnen Andrea Banke und Anja Platte und unser Jugendwart und Trainer Dirk Buers haben ihre Aufgaben bestmöglich gelöst. Die Kontinuität bei der Jugendförderung, die Berücksichtigung und Integration der schwächeren Spieler in das Jugendtraining und der sinnvolle Einsatz des Jugendetats, sind in der für die Feldmark üblichen Perfektion weitergeführt worden.

Wir haben mit Andrea Banke eine junge spielstarke Feldmärke Mutter mit talentiertem Sohn für die Jugendarbeit. Sie kümmerte sich in der Funktion des 2. Jugendwartes um die sportlichen Belange des Jugendbereiches. Sie ist von den monetären Aufgaben wie Budgetverwaltung und Elternabrechnung befreit. Dies erledigt Anja Platte, die Frau unseres zweiten Vorsitzenden, mit dem Ehrgeiz einer erfolgreichen Geschäftsfrau. Ich denke damit haben eine Mannschaft, die sich mit viel Liebe, Arrangement und Sachverstand um unsere Jugendlichen kümmert.

Trotzdem ist die persönliche Mitarbeit der Eltern unserer Kinder unabdingbar. Alle haben wir unsere Aufgaben, aber mit etwas gutem Willen sollten sicherlich auch die Eltern ein wenig Zeit für die Feldmark und damit für unsere (ihre) Kinder aufbringen. Nur so können wir die Kontinuität der erfolgreichen Jugendarbeit in der Feldmark sicherstellen und weiterführen.

### Bericht Jugend – Andrea Banke

Ich wurde gebeten, den Bericht der Jugendvertretung abzugeben und über die Erfolge in Form von Meisterschaften, innerstädtischen Titeln, Kreis - Bezirksmeisterschaften usw. in den für die Feldmark verwöhnten Größenordnungen zu berichten.

### **Ergebnisse Jugend 2010**

Das rechnerische Ergebnis der Meistertitel in der Feldmark kann sich sehen lassen:

#### **Judith van Oepen, ist Jugendbezirksmeisterin**

9 Stadtmeister, 4 Vizemeister und 6 dritte Plätze, dazu 2 Kreismeister und ein Vizemeister.

#### **Februar: Hallenstadtmeisterschaften, 22 Meldungen**

**4x 1.Platz, 2x 2.Platz, 2x 3.Platz**

#### **April: Ausrichter Hallenkleinfeldstadtmeisterschaften**

**2x 1.Platz, 1x 3.Platz**

**April: Ausrichter Kreismeisterschaften U 10 gesamt 17 Meldungen**  
**2 Kreismeister**  
**1 Vize-Kreismeister**

**Mai: Mannschaftsspiele**  
**4 Jugendmannschaften nahmen an den Meisterschaftsspielen teil.**

**U 18 Mädchen**  
**U 15 Jungen**  
**U 12 Jungen**  
**U 10 Jungen**

**Juni /Juli: Freundschaftsspiele**  
**Doppelspaß U 10 + U 12**

**September: Stadtmeisterschaften in der Feldmark**  
**22 Einzelmeldungen, 7 Doppelmeldungen**  
**3 x 1. Platz / 2 x 2.Platz / 3 x 3.Platz**

**November: Lichterfest**

**Dezember: Nikolaustunier 50 Teilnehmer allen Dorstener Tennisvereinen**

**Daneben mussten natürlich noch die Trainingspläne, in Abstimmung mit den durch die Schule belegten Zeiten für die Sommer- Wintersaison, erarbeitet und mit den Eltern abgestimmt werden.**

Erwachsene

Ich möchte hier nicht die Sportwarte vertreten, bin aber von Yvonne Butterweck und Manfred Schwarz gebeten worden, über die Höhepunkte unserer Mannschaften zu berichten.

Unsere Mannschaften zeigten nicht nur in der zurückliegenden Spielzeit, in der sie erhebliche Erfolge feiern konnten, dass der sportliche Bereich, gerade in der Breite aller Altersklassen, immer noch ein Aushängeschild für den Dorstener Tennissport ist. Mit 11 Mannschaften (3 Damen, 8 Herren) wurde eine erfolgreiche Tennissaison gespielt.

Sportwarte:

Meine besondere Hochachtung gilt unseren Sportwarten Yvonne Butterweck und Manfred Schwarz. Es hat sich ein Team gebildet, welches die jeweiligen Schwerpunkte ihres Könnens optimal einsetzen. Yvonne ist im Internet ebenso zu Hause wie auf dem Tennisplatz. Blacky ergänzt dies durch Tennis-sachverstand und Motivationskunst. Die heutige 1. Herrenmannschaft kann er

sich fast allein auf die Habenseite schreiben. In unermüdlichen Gesprächen mit den Mannschaftsspielern, hat er sie für die Feldmark begeistert.

Stadtmeisterschaften:

**7 Stadtmeistertitel und gute Platzierungen konnten in 2010 für die Feldmark gewonnen werden.**

Herren: Andre Albert 2ter

**Herren 55: Wolfgang Bock 1ter**

**Damen 40: Ulrike Scheier 1te**

Herren Doppel: A.Albert/D.Buers 2ter

**Herren 50 Doppel: Bock/Sellhorst 1ter**

**Damen 50: Watzka/Reken 1ter**

Damen LK11-23: van Briel 2ter

Herren Doppel LK 11-23: Heindorf/Langenkamp 2ter

Damen Doppel: Banke/Hutmacher 2ter

**Damen: Y. Butterweck 1te**

I. Geyersbach 2te

**Mixed Hallenmeisterschaft: 2 Stadtmeistertitel an einem Tag für Yvonne Butterweck**

Offene Klasse: 1. Platz Yvonne Butterweck/Thomas Banke

Klasse 60+: 1.Platz Yvonne Butterweck / Günther Vogler  
2. Platz Andrea Banke/ Manfred Schwarz

## **Mannschaftsspiele**

### **Damenmannschaften:**

Alle 3 Damenmannschaften schaffen den Klassenerhalt.

#### **1.Damen Verbandsliga**

Hier geht mein Dank nochmals an die Mannschaftsführerin Yvonne Butterweck, die es immer wieder versteht, die Mannschaft zu motivieren und als Vorbildfunktion, auch bei widrigsten Umständen, ihre Frau zu stehen.

Mit nur einem Sieg konnte die Verbandsliga in der Sommersaison 2010 gehalten werden. In diesem Jahr wird wieder der Klassenerhalt oberstes Ziel der Mannschaft sein. In der Winterrunde 2010/2011 reichte es nicht zum Klassenerhalt in der Verbandsliga.

## 2. Damen Kreisliga

Auch in dieser Saison werden wir eine zweite Damenmannschaft melden. Als Unterbau der ersten Damenmannschaft werden die meist jugendlichen Spielerinnen wieder ihr Bestes gegeben.

Nach 5 Siegen und nur einer Niederlage gegen den TC Dorsten haben sich die Spielerinnen um Mannschaftsführerin Ilka Rastetter in der Kreisliga prächtig geschlagen. Bei guter Stimmung im Team wurden für die kommende Sommersaison der Gruppensieg und der Aufstieg als Ziel gesetzt.

## Damen 40 Mannschaft Verbandsliga

Mit 2 Siegen und 3 Niederlagen konnte der 4. Platz in der Verbandsliga, nach dem Aufstieg in der Saison 2008, gehalten werden. Die Siege zählen umso mehr, da die letztjährige Nummer 1 Andrea Banke, aus familiären Gründen in die 2. Damenmannschaft gewechselt ist.

Die Mannschaft spielte mit Marion Hutmacher, Gitte Watzka, Anne Morth, Anja Kleisa, Ulla Reken, Andrea Brusel, Ursula Bichler und Birgit van der Moolen.

8 Herrenmannschaften zeigen immer noch das spielerische Potential in der Feldmark.

## 1. Herren Verbandsliga – Aufstieg Westfalenliga

Der im letzten Jahr mit einer Niederlage noch verfehlte Aufstieg in die Westfalenliga, konnte in diesem Jahr erreicht werden. Dies ist der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte des TV Feldmark. In der Winterrunde wurde der Verbleib in der höchsten Deutschen Amateurklasse der "Westfalenliga" ebenfalls erreicht.

Hier nochmals meinen Dank an den Teammanager Blacky Schwarz. Ohne sein persönliches und finanzielles Arrangement würde es diese Mannschaft in der Form nicht geben.

## 2. Herren Klassenerhalt Bezirksklasse

Die mit viel Ehrgeiz von unserem Trainer Dirk Buers aufgebaute Mannschaft hatte mit viel Trainingsfleiß und nur einer Niederlage in der Sommersaison 2010 den zweiten Platz in der Bezirksklasse geschafft. In diesem Jahr soll der Aufstieg in die Bezirksliga erreicht werden.

Als Unterbau unserer ersten Mannschaft ist dieses Team extrem wichtig. Wir wollen unseren Nachwuchs für die erste Herrenmannschaft selber ausbilden.

## 3. Herren Aufstieg Kreisliga

Ein ausschließlich aus Jugendlichen zusammengestelltes Team konnte auch in diesem Jahr ohne Leistungsdruck Erfahrungen sammeln. Die auch noch in den Jugendmannschaften eingesetzten Spieler bekommen somit Spielpraxis nicht nur gegen gleichaltrige Tennisspieler. Die Kreisklasse war in diesem Jahr

schon von der Spielstärke nicht das, was die Mannschaft kann. Mit fünf ungefährdeten Siegen und einer Niederlage bedeutet dies den Aufstieg in die Kreisliga.

### Herren 30 Kreisklasse

Ein junges und dynamisches Team hat mit viel Trainingsfleiß im Sommer in der Kreisklasse gespielt. Mit 2 Siegen und 3 Niederlagen konnte ein guter Mittelplatz erreicht werden. Mittelpunkte dieser Mannschaft sind geselliges Beisammensein und Spaß am Sport, sportliche Erfolge werden gerne gefeiert, sind nicht aber Auslöser für gemeinsame Trainingsabende in der Clubgaststätte.

### Herren 40 – Aufstieg Bezirksliga

Für die neu formierte Herren 40-Mannschaft des TV Feldmark stand in dieser Saison eine Standortbestimmung in der Bezirksklasse auf dem Programm. Schnell zeigte sich, dass das Team um Mannschaftsführer Thomas Banke in dieser Klasse nichts verloren hat. So stand in allen sechs Begegnungen der TV Feldmark bereits nach den Einzeln als Sieger fest und selbst der Aufstiegsaspirant Union Münster musste mit einer 2:7-Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten. Die erfolgreichen Feldmärker Ralf Nothelle, Thomas Banke, Klaus Beisenbusch, Stefan Praschnikar, Rainer Busch, Frank Welskop, und Michael Hein schafften es, 34 von 36 Einzeln für sich zu entscheiden. In der kommenden Sommersaison wird das Team in der Bezirksliga an den Start gehen - der Auftritt in diesem Jahr lässt auch in der höheren Klasse einiges erwarten.

### Herren 55 Westfalenliga

Mit 2 Siegen und 4 Niederlagen konnte ein Platz im Mittelfeld der Westfalenliga erreicht werden. Verletzungsbedingt konnte an keinem Spieltag die beste Mannschaft an den Start gebracht werden. In der neuen Saison soll das Team um zwei Personen verstärkt werden. Das Ziel in dieser Saison heißt trotzdem nur Klassenerhalt.

Die Mannschaft um Mannschaftsführer Wolfgang Bock spielt 2010 in folgender Aufstellung: Wolfgang Bock, Günther Vogler, Franz-Hermann Sellhorst, Franz-Josef Menker, Fritz Heethey, Manfred Schwarz, Volker Schütte, Hermann Koch und Rüdiger Dietzel.

### Herren 65 - 60 Bezirksliga Altersgruppenwechsel

Mit 2 Siegen und 2 Niederlagen erreichte das Herren 60 Team des TV Feldmark 2010 einen guten Mittelplatz in der Bezirksliga. Altersbedingt wechselt diese Mannschaft in die Altersklasse Herren 65. In dieser Liga soll auch in diesem Jahr der Klassenerhalt geschafft werden. Es spielten die alten Haudegen Helmut Katriniok, Werner Mierzynski, Jürgen Watzka, Joseph Lukowski, Gerd Osswald und Andreas Brunk.

### Herren 70 Aufstieg Verbandsliga

Mit 2 Siegen und 2 Unentschieden sind die Herren 70 als Tabellenzweiter der Münsterlandliga in die Verbandsliga aufgestiegen. Die Mannschaft spielt schon seit Jahren zusammen und hat nichts an ihrer Spielstärke verloren. Mit ihrem Potential sollte der Verbleib in der Verbandsliga in diesem Jahr kein Problem werden. Die Mannschaft spielt in folgender Besetzung: Herbert Berndt, Dieter Assmann, Klaus Wagner, Werner Kleisa, Franz Chwialkowsky, Gerhard Mische, Günter Kopatz, Dieter Tilch und Friedhelm Stoltenberg.

### Tennisschule – Dirk Buers

Unsere Tennisschule, an der Spitze unser Feldmarker Eigengewächs „Dirk Buers“ hat sich ein weiteres Jahr in der Feldmark mit Bravour behauptet.

Neue Ideen bei der Jugendarbeit, Motivation und Begeisterung im Erwachsenenbereich und die ständige Präsenz im Verein sind nur einige wenige positive Veränderungen die wir in der Feldmark nach wie vor feststellen.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei der Trainingsarbeit.

Als echtes Feldmarkgewächs stehen ihm in unserem Verein alle Türen offen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Dorstener Tennisvereinen (z.B. mit seinem Mannschaftskollegen Andre Albert vom TC Hardt trägt weitere Früchte. Das Weihnachtsturnier für die Kinder mit 80 Jugendlichen ist hier nur ein Beispiel von vielen.

Natürlich wird es immer schwerer sich im Jugendbereich von anderen Vereinen kreativ abzusetzen, wenn der eigene Jugendtrainer in allen Vereinen ausgezeichnete Arbeit leistet. Wir werten das als positiv, da wir auch von den Ideen anderer Tennisvereine profitieren können. Als neuer Jugendwart der Feldmark hat es nun noch zusätzlich Verantwortung für den Verein übernommen.

### Vergnügen

Mein Dank geht an den Vergnügungsausschuss Rebecca Schwarz-Großblotekamp und Markus Giepen. In den letzten Jahren hatten wir aufgrund unserer finanziellen Situation eine Verschnaufpause bei den Feierlichkeiten auferlegt. Die Kassen sind leer und müssen langsam wieder aufgefüllt werden. Unser

**Osterfeuer,  
Schleifchenturnier zur Saisonöffnung,  
Gänseessen im Herbst,  
Weihnachts-Wichtel-Turnier,  
Silvesterparty**

waren in den letzten Jahren feste Größen des Vereinslebens.

In diesem Jahr werden wir uns auch keine größeren Feste leisten. Natürlich stehen wir gerne bereit, wenn Vereinsmitglieder gute Ideen zum Feiern generieren und mitarbeiten. Insbesondere wenn sie das Budget des Vereins nur im Rahmen des Budgets belasten und zu einem harmonischen Vereinsleben beitragen.

### Clubhaus

Ich möchte mich auch in diesem Jahr bei den Clubwirten und insbesondere bei Barbara Schwarz, Birgit Heimann und Gitte Lenz für die geleistete Arbeit bedanken. Liebevoll haben sie ein weiteres Jahr dazu beigetragen, dass wir uns

wohl fühlten und unseren auswärtigen Mannschaften gute Gastgeber seien konnten.

Mein größter Wunsch an dieser Stelle ist es, dass es uns gelingt, unser Clubhaus noch mehr als bisher, zur Stätte der Begegnung zu machen. Für unsere Jugendlichen als zentraler Treffpunkt, wo immer etwas los ist, und für unsere Erwachsenen als Ersatz für die geliebte Stammkneipe. Wir können unser Vereinsleben nur selber verbessern, Vergnügungsausschuss und Clubwirte werden dies niemals schaffen, wenn wir es nicht selber wollen.

Der prima ausgebaute zusätzliche Raum in dem wir uns gerade befinden, erweitert die Möglichkeiten, auch im Bezug auf private Feiern, erheblich.

### Budget / Beitragsentwicklung stabilisiert:

#### Umlage für die Platzaufbereitung weiterhin nötig.

Die finanzielle Situation des Vereins hat sich stabilisiert. Die in den letzten Jahren erhobene Umlage hat das Loch in der Vereinskasse schließen lassen. Ständig sinkende Mitgliederzahlen, die allgemeine Verteuerung und die noch nicht abgeschlossenen Platzaufbereitungsmaßnahmen (z.B. neue Linien) machen aber die weitere Inanspruchnahme der jährlichen Umlage erforderlich. Für eine Rücklage hat es auch in diesem Jahr nicht gereicht. Die Etats der Referate hatten wir bereits in den letzten Jahren auf ein Mindestmaß zusammengestrichen. Eine weitere Kürzung ist nicht möglich, es sei denn, wir würden Abstriche von der Qualität unserer Plätze und Platzanlage machen bzw. die sportlichen zwingend nötigen Ausgaben incl. der Förderung unserer Jugendabteilung weiter reduzieren. Das wollen wir nicht. Weitere detailliertere Zahlen und Informationen wird der Schatzmeister in seinem Vortrag präsentieren.

Zusätzliche Einnahmen konnten wir über:

Leistungsklassenturnier Yvonne Butterweck – mit 64 Teilnehmern auf unserer Anlage (3 Tage Turnierleitung, jeweils 12 Stunden auf der Anlage) Einnahmen ca. 480€ plus Bälle

Lichterfest Andrea Banke – in Dorsten 450€ erzielen. Dies sind ungeplante Einnahmen mit denen wir wieder zielgerichtet die Etats der Sport – Jugendwarte auffüllen konnten.

### 6 : Erläuterung der Haushaltsabrechnung 2010 Kassenbericht

Der Schatzmeister Manfred Siegel erstellte die Jahresabrechnung 2010 und gibt die Bewertung an die anwesenden Vereinsmitglieder und an die Kassenprüfer weiter. Die Verwendung der Umlage wurde ausgewiesen und die Notwendigkeit einer erneuten Umlage begründet.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den Schatzmeistern für die nun schon über Jahre äußerst gewissenhaft geleistete Arbeit.

### Zu 7: Bericht Kassenprüfer

Rainhard Siemon stellte die ordnungsgemäße Abrechnung und Kassenführung fest und bittet die Hauptversammlung den Vorstand zu entlasten.

### Zu 8: Entlastung des Vorstands - Abstimmung

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

## Zu 9: Haushaltsplan 2011- erneute Umlage

### Abstimmung : Haushaltsplan2011 – incl. Umlage

Manfred Siegel stellte den Haushaltsplan 2011 vor. Die Notwendigkeit einer erneuten Umlage wurde dargestellt. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

### Umlage Platzaufbereitung – Beschluss aus 2006 (zur erneuten Kenntnisnahme)

Die Festlegung einer Umlage nach folgendem Regelwerk wurde einstimmig beschlossen:

#### Beschluss aus der Generalversammlung des TV-Feldmark e.V. am 27.01.2006, 20.00 Uhr

Der Vorstand des TV-Feldmark e.V. hat auf seiner Vorstandssitzung am 05.09.2005 (Protokoll-Nr. 289) einstimmig einen Beschluss zur Erhebung einer Instandsetzungskostenpauschale ab dem Jahre 2006 gefasst, der der Generalversammlung zur Zustimmung vorgelegt werden sollte und auch am 27.01.2006 vorgelegt wurde.

Hintergrund des Vorstandsbeschlusses war insbesondere, dass die Tennisanlage aufgrund ihres Alters mittlerweile eines größeren durchschnittlichen Instandsetzungsaufwands bedarf und solche Pauschalen auch von anderen Tennisvereinen erhoben werden. Zudem hatte der Vorstand auch festgestellt, dass die Gesamtkosten einer Mitgliedschaft in unserem Verein nicht höher werden, als dies in anderen Tennisvereinen in Dorsten der Fall ist. Vielmehr wäre der TV-Feldmark auch bei Einführung dieser Instandsetzungskostenpauschale weiterhin vergleichsweise ein sehr günstiger Tennisverein in Dorsten.

#### **Demgemäß hat die Generalversammlung beschlossen:**

Für besondere Maßnahmen der Instandhaltung der Plätze des TV-Feldmark e.V. wird ab 2006 jährlich eine einmalige Kostenpauschale von 20,00 € je erwachsenem aktiven Mitglied erhoben werden, die zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen abgebucht werden wird. Es wird in jeder jährlichen Generalversammlung geprüft, ob dieser Pauschalbeitrag geändert werden muss.

## Zu 11: Verschiedenes

### Termine - Ausblick auf das Jahr 2011

Nach Abschluss der Terminplanung erfolgt die Information im Internet und über Aushänge im Clubhaus.

#### **Karnevalsveranstaltung am 5.3.2011 im Clubhaus**

Osterfeuer – Ostersonntag 18 Uhr.

Start der Saison Mitte April abhängig vom Wetter/ Schleifchenturnier.

Meisterschaftsrunden ab 1. Mai 2010.  
Stadtmeisterschaften (siehe Aushang und Internet).  
Weihnachts- Wichtelturnier am Samstag vor Heiligabend  
Silvesterparty in der Feldmark 31.12.2011

Der 1. Vorsitzende wünschte allen Mitgliedern eine von Verletzungen verschonte erfolgreiche Tennissaison und seinen Vorstandskollegen eine glückliche Hand bei der weiteren Vereinsführung. Die Veranstaltung endete harmonisch gegen 21:15 Uhr.

Anlage : Teilnehmerliste Jahreshauptversammlung 2011